



Hexasolvon® 10 mg/g

Pulver zum Eingeben Für Rinder, Schweine, Hunde und Katzen

Bromhexinhydrochlorid

Wirkstoff(e) und sonstige Bestandteile

1 g Pulver enthält:

Wirkstoff:

Bromhexinhydrochlorid: 10,0 mg

Darreichungsform und Inhalt

Dose mit 50 g oder 1000 g.

Anwendungsgebiet(e)

Zur Behandlung von Erkrankungen der oberen Atemwege und der Lunge, die mit einer vermehrten Schleimbildung einhergehen.

Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei Tieren mit beginnendem Lungenödem. Nicht anwenden bei Tieren, wenn ein Verdacht auf gastrointestinale Ulzeration besteht. Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile.

Nebenwirkungen

Selten können lokale Schleimhautreizungen im Magen-Darm-Trakt auftreten. Bestehende Magen-Darm-Ulzera können sich durch die Behandlung verschlimmern.

Die Angaben zur Häufigkeit von Nebenwirkungen sind folgendermaßen definiert:

- Sehr häufig (mehr als 1 von 10 behandelten Tieren zeigen Nebenwirkungen)
- Häufig (mehr als 1 aber weniger als 10 von 100 behandelten Tieren)
- Gelegentlich (mehr als 1 aber weniger als 10 von 1.000 behandelten Tieren)
- Selten (mehr als 1 aber weniger als 10 von 10.000 behandelten Tieren)
- Sehr selten (weniger als 1 von 10.000 behandelten Tieren, einschließlich Einzelfallberichte).

Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Rind, Schwein: Zum Eingeben über das Futter oder das Trinkwasser.

Hund, Katze: Zum Eingeben über das Futter.

Das Pulver ist unmittelbar vor der Verabreichung dem Futter oder Trinkwasser beizumengen.

Zieltierarten	Dosis Bromhexin (mg/kg)	Tägliche Gesamtdosis in g Pulver	Häufigkeit	Behandlungsdauer (Tage)
Rinder	0,5	5 g/100 kg	Einmal täglich	5
Schweine	0,2-0.5	2-5g/100 kg	Einmal täglich	5
Hunde	2,0	2g/10 kg	Zweimal täglich	5
Katzen	1,0	0,5g/5 kg	Einmal täglich	7

Den Packungen mit 100, 500 und 1000 g liegt ein Löffel bei, der etwa 5 g des Pulvers fasst.

Den Packungen mit Beuteln und 50 g liegt ein Löffel bei, der etwa 0,5 g des Pulvers fasst.



Folgende Tabelle zeigt, die **Anzahl der Löffel**, die für die entsprechende Dosis erforderlich sind:

Zieltierarten	Körpergewicht (kg)	Dosis des Pulvers (g)	Anzahl 5g Löffel	Anzahl 0,5g Löffel
Kälber Rinder	100	5	1	-
	400	20	4	-
Schweine	100	2-5	½ - 1	-
Hunde	5	0,5	-	1
	15	1,5	-	3
Katzen	5	0,5	-	1

Das Pulver ist vor jeder Behandlung so in einen Teil des Futters frisch einzumengen, dass eine vollständige Durchmischung erreicht wird und den Tieren vor der eigentlichen Fütterung zu verabreichen. Die Verabreichung bei der Fütterung sollte auf Einzelbehandlungen oder die Behandlung von kleinen Gruppen von Tieren beschränkt werden. Es sollte darauf geachtet werden, dass die empfohlene Dosis vollständig aufgenommen wird.

Gruppenbehandlung:

Zur Behandlung größerer Gruppen von Rindern oder Schweinen sollten die folgenden Formeln zur Berechnung der benötigten Konzentration des Tierarzneimittels (in Milligramm des Tierarzneimittels pro Liter Trinkwasser) verwendet werden:

Rinder:

$$\frac{50 \text{ mg des Pulvers pro kg Körpergewicht und Tag}}{\text{Durchschnittliche tägliche Wasseraufnahme (L/Tier)}} \times \text{Durchschnittliches Körpergewicht (kg) der zu behandelnden Tiere} = \dots \text{ mg des Pulvers pro Liter Trinkwasser}$$

Durchschnittliche tägliche Wasseraufnahme (L/Tier)

Schweine:

$$\frac{20-50 \text{ mg des Pulvers pro kg Körpergewicht und Tag}}{\text{Durchschnittliche tägliche Wasseraufnahme (L/Tier)}} \times \text{Durchschnittliches Körpergewicht (kg) der zu behandelnden Tiere} = \dots \text{ mg des Pulvers pro Liter Trinkwasser}$$

Durchschnittliche tägliche Wasseraufnahme (L/Tier)

Die Behandlung sollte über mehrere Tage bis zum Abklingen der auf Dyskrie hinweisenden Symptome, wie z.B. Lungengeräusche, Husten und Nasenausfluss, durchgeführt werden. Bei Tieren mit deutlich gestörtem Allgemeinbefinden und/oder bei Tieren mit Inappetenz sollte initial einem parenteral zu verabreichenden Präparat der Vorzug gegeben werden. Die benötigte Menge des Tierarzneimittels sollte möglichst genau mit einer geeigneten geeichten Waage abgewogen werden. Nicht verbrauchtes mediziertes Wasser sollte nach 24 Stunden entsorgt werden.

Hinweise für die richtige Anwendung

Siehe Abschnitt „Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung“.

Wartezeit(en)

Essbare Gewebe:

Schwein: 0 Tage

Rind, Kalb: 3 Tage

Nicht bei Tieren anwenden, deren Milch für den menschlichen Verzehr vorgesehen ist.



Besondere Lagerungshinweise

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Karton und dem Behältnis angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Trocken lagern. Den Container fest verschlossen halten, um den Inhalt vor Feuchtigkeit zu schützen. Haltbarkeit nach dem ersten Öffnen/Anbruch des Behältnisses: 28 Tage.

Besondere Warnhinweise

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für jede Zieltierart:

Keine.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren:

Bei schwerem Lungenwurmbefall sollte das Tierarzneimittel erst 3 Tage nach Beginn der anthelminthischen Behandlung angewendet werden. Nicht zusammen mit Antitusiva (Sekretstau) verwenden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Dieses Tierarzneimittel kann Überempfindlichkeitsreaktionen (Allergien) verursachen. Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Bromhexin sollten den Kontakt mit dem Tierarzneimittel vermeiden. Dieses Tierarzneimittel kann Reizungen der Atemwege und des Verdauungstraktes verursachen, wenn es versehentlich verschluckt oder eingeatmet wird. Während der Zubereitung und Verabreichung sollte daher das Einatmen von Staubpartikeln vermieden werden. Tragen Sie beim Umgang mit dem Tierarzneimittel eine geeignete Staubmaske (entweder eine Einweg- Atemschutz- Halbmaske gemäß der europäischen Norm EN 149) oder eine wiederverwendbare Atemschutz-Halbmaske gemäß europäischem Standard EN 140 mit einem Filter gemäß EN 143. Dieses Tierarzneimittel kann eine Reizung der Haut, Augen und Schleimhäute verursachen. Vermeiden Sie direkten Kontakt mit dem Tierarzneimittel. Tragen Sie Handschuhe und Schutzbrille während des Umgangs mit dem Tierarzneimittel. Bei versehentlichem Kontakt spülen Sie den betroffenen Bereich mit viel klarem Wasser. Wenn sich nach kutaner, oraler oder inhalativer Exposition Symptome entwickeln, suchen Sie ärztlichen Rat und zeigen Sie diese Warnung vor. Beim Umgang mit dem Tierarzneimittel nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Anwendung die Hände und ungeschützte Hautpartien waschen.

Trächtigkeit und Laktation:

Studien an Labortieren ergaben keine Hinweise auf eine teratogene Wirkung von Bromhexinhydrochlorid. Die Anwendung von Bromhexinhydrochlorid während der Trächtigkeit und Laktation wurde bei den einzelnen Zieltierarten nicht untersucht. Das Tierarzneimittel sollte nur nach entsprechender Nutzen-Risikobewertung durch den behandelnden Tierarzt angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen:

Bei gleichzeitiger Gabe von Antibiotika bzw. Sulfonamiden führt die durch Bromhexin gesteigerte Sekretionsleistung der Bronchialschleimhaut zu einer erhöhten Konzentration von antimikrobiell wirksamen Substanzen im Bronchialsekret.

Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen, Gegenmittel):

Die Wahrscheinlichkeit von auftretenden Nebenwirkungen aufgrund einer Überdosierung ist wegen der geringen Toxizität von Bromhexinhydrochlorid als gering einzustufen.

Inkompatibilitäten:

Da keine Kompatibilitätsstudien durchgeführt wurden, darf dieses Tierarzneimittel nicht mit anderen Tierarzneimitteln gemischt werden.